

Netzwerk "Evaluation entwicklungsbezogener Inlandsarbeit"

- **Wer wir sind?**
- **Was wir bieten?**
- **Unser Arbeitsfeld**
- **Entstehungskontext des Netzwerkes**
- **Links**

- **Wer wir sind?**

Das Netzwerk „Evaluation entwicklungsbezogener Inlandsarbeit wurde 2005 von (ehem.) InWEnt (Internationale Weiterentwicklung gGmbH) in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik I der Friedrich-Alexander-Universität gegründet. Mittlerweile ist es im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Weingarten angesiedelt (verantwortliche Koordinatorin: Prof. Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann).

Ziel des Netzwerkes ist es, durch den regelmäßigen Dialog der Akteure im Feld einen Beitrag zur Professionalisierung von Evaluatorinnen und Evaluatoren in der entwicklungsbezogenen Inlandsarbeit zu leisten und damit der Qualitätsverbesserung von Evaluationen in diesem Arbeitsbereich zu dienen. Außerdem wird an der Fragestellung gearbeitet, wie Evaluationen für wissenschaftliche Forschung fruchtbar gemacht werden können, um eine engere Verzahnung von Theorie und Praxis zu erreichen und das empirische Wissen über das noch schwach beforschte Praxisfeld auszuweiten.

- **Was wir bieten?**

- a) **Professionalisierung von Evaluatorinnen und Evaluatoren der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit:**

Im Rahmen jährlich stattfindender Netzwerktreffen wird

- über Methodologie und Reichweite sowohl qualitativer als auch quantitativer Evaluation als möglichem Instrument der entwicklungsbezogenen Inlandsarbeit diskutiert,

Kontakt: Prof. Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann, bergmueller-hauptmann@ph-weingarten.de

- an einer Verständigung auf gemeinsame Arbeitsstandards in einem sich entwickelnden Arbeitsfeld gearbeitet sowie
- gemeinsam effiziente Evaluationskonzepte entwickelt, die sich v.a. auch den Anforderungen der Evaluation von Bildungsprozessen stellen.

b) Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Evaluatorinnen und Evaluatoren

Das Netzwerk hilft, Evaluatorinnen und Evaluatoren zu finden, die die nötige Expertise haben, um Ihr Projekt oder Ihre Maßnahme kompetent und professionell zu evaluieren oder auch Ihr eigenes Evaluationsvorhaben zu beraten.

➤ **Unser Arbeitsfeld**

Das Netzwerk konzentriert sich auf die Evaluation entwicklungspolitischer Inlandsarbeit und hier vor allem auf die Evaluation der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit in Geberländern. Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit nimmt die globalen Herausforderungen und Probleme, denen sich die Menschheit am Beginn des 21. Jahrhunderts gegenüber sieht, zum Ausgangspunkt, um damit Bildungsprozesse zu initiieren. Durch die Darstellung von entwicklungsbezogenen bzw. entwicklungspolitischen Zusammenhängen sollen Menschen zum einen dazu befähigt werden, sich in der Weltgesellschaft zu orientieren, zum anderen sollen sie angeregt werden, die sich globalisierende Welt sozial gerecht zu gestalten.

Globale Umweltprobleme, die weltweiten sozialen Disparitäten, das Zusammenleben in einer multikulturellen und pluralistischen Weltgesellschaft und die Transformationsprozesse in Folge der wirtschaftlichen und kulturellen Globalisierung werden als Anlass für notwendige Lernprozesse angesehen (vgl. Scheunpflug/Schröck 2002, S. 6).

➤ **Entstehungskontext des Netzwerkes**

Seit Ende der 1990er Jahre ist in der entwicklungsbezogenen Inlandsarbeit eine intensive Qualitätsdebatte zu beobachten, in die sich die Gründung des Netzwerkes einordnen lässt. Zu den Anfängen dieser Debatte zählen unter anderem

- die vom BMZ in Auftrag gegebene Erarbeitung von Terms of References für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit, um einen möglichen Referenzrahmen zu erarbeiten (vgl. Scheunpflug 1997); für diese Aufgabe wurde explizit auf Erfahrungen aus der Evaluierung von Projekten der Bildungszusammenarbeit der (ehem.) Deutschen Stiftung für Entwicklung (DSE) (Böhm 1996) und der entwicklungspolitischen Bildung in Kanada (Mabert/Prieur 1994) zurückgegriffen;
- verschiedene, Ende der 1990er Jahre durchgeführte Großevaluationen Globalen Lernens durch KommEnt (so die Evaluierung des Promotorenprogramms in Nordrhein-Westfalen und

der Arbeit des Nord-Süd-Zentrums in Lissabon), die internationale Aufmerksamkeit erregten und durch ihre reflektierte Methodologie Standardsetzungen für Evaluationen in diesem Arbeitsfeld bedeuten (vgl. u.a. Hartmeyer/Löber 2003);

- die Ausarbeitung spezifischer Evaluationskonzepte in einer eigens hierfür eingerichteten Arbeitsgruppe mit dem Ziel, Evaluationsinstrumente für Engagierte des Globalen Lernens in Zusammenarbeit mit (vorwiegend in Nichtregierungsorganisationen angesiedelten) Basisgruppen zu erarbeiten (vgl. Scheunpflug/Bergmüller/Schröck 2003; 2010);
- die Diskussion von Evaluationsansätzen in diesem Arbeitsfeld in internationalem Rahmen, so beispielsweise im Zuge des Prozesses von GENE (Global Education Network Europe) oder OECD in verschiedenen internationalen Konferenzen (vgl. Asbrand/Lang-Wojtasik 2004; O’Loughlin/Wegimont 2004; Scheunpflug/McDonnell 2008);
- sowie die Weiterentwicklung von bestehenden Evaluationsansätzen durch Metaevaluationen wie z.B. die vom BMZ in Auftrag gegebene Metaevaluation von Evaluationsmodellen der Evaluation Globalen Lernens in verschiedenen europäischen Ländern (vgl. Hartmeyer/Löber 2003).

Seither werden die Bemühungen um eine ständige Weiterentwicklung der Evaluationspraxis in der Inlandsarbeit kontinuierlich fortgesetzt (vgl. hier u.a. das BMZ-Ressortforschungsvorhaben „Wirkungen und Methoden der Wirkungsbeobachtung; Bergmüller et al., 2019). Dennoch liegen in diesem Arbeitsfeld noch immer erst wenig systematisierte Erfahrungen vor und es fehlt vor allem die Möglichkeit einer spezifischen, auf diesen Evaluationschwerpunkt hin ausgerichteten systematischen Qualifizierungsmöglichkeit für Evaluatorinnen und Evaluatoren. Diese Lücke soll mit dem Netzwerk geschlossen werden.

➤ Links

(Ehem.) Fördergeber Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst <http://www.brot-fuer-die-welt.de/index.php?id=677>

Engagement Global <http://www.engagement-global.de/>

Katholischer Fonds <http://www.katholischer-fonds.de/>

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<http://www.bmz.de/de/index.html>

EOP – Evaluation, Organisation, Projektservice <http://www.eop-evaluation.de/>

EQ EvaluationsGmbH <http://www.eq-eval.de/>

KommEnt – Gesellschaft für Kommunikation und Entwicklung <http://www.komment.at/>

Evaluationsgesellschaften DeGEval – Deutsche Gesellschaft für Evaluation
<http://www.degeval.de/nc/home/> SEVAL – Schweizerische Evaluationsgesellschaft
<http://www.seval.ch/de/index.cfm>

Kontakt: Prof. Dr. Claudia Bergmüller-Hauptmann, bergmueller-hauptmann@ph-weingarten.de

European Evaluation Society <http://europeanevaluation.org/>

American Evaluation Association <http://www.eval.org/>

Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) <http://www.zfev.de/>

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik (ZEP) www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil